

Anja Morell will 2026 für das Bürgermeisteramt in Seesen kandidieren

Unabhängige Kandidatin möchte Nachfolgerin von Erik Homann werden / „Ich bin bereit“

VON ULRICH KIEHNE

SEESEN. Mit einem Bekenntnis zu Offenheit, Bürgernähe und moderner Stadtentwicklung will Anja Morell bei der Bürgermeisterwahl am 13. September 2026 in Seesen antreten. Die unabhängige Kandidatin bringt nicht nur langjährige Verwaltungserfahrung mit, sondern auch ein Herz für Beteiligung, Digitalisierung und soziale Teilhabe. „Wir können Dinge in Seesen besser machen – aber nur gemeinsam“, sagt die 55-Jährige. Der „Beobachter“ stellt die Kandidatin vor.

Morell, gebürtige Verwaltungswirtin aus Nordhessen und derzeit Amtsleiterin in Kassel, ist seit Jahren mit kommunaler Modernisierung betraut. In ihrer Position verant-

„Ich bin bereit, mich mit Kompetenz, Erfahrung und Leidenschaft für Seesen einzusetzen!“

Anja Morell
Unabhängige Kandidatin

wortet sie ein Ressort mit rund 300 Mitarbeitenden in sechs Abteilungen – von Bürgerbüro und Standesamt bis zu IT und Zuwanderungsfragen. In ihrer Heimatstadt Seesen, hier lebt sie seit 13 Jahren, möchte sie nun ihre Kenntnisse und Ideen gezielt einsetzen: „Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen – nicht als Einzel-

Stadt wie Seesen geht es nicht um Lagerdenken, sondern um Lösungen.“ Bürgernähe ist für Morell nach eigener Aussage nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Praxis: „Ich möchte, dass man ohne Hürde auf mich zukommen kann. Ich sage: Sag einfach ‚Anja‘.“ Aus ihrer Zeit in Kassel bringt sie reiche Erfahrung mit mode-

kämpferin, sondern im Schulterschluss mit allen, die unsere Stadt zukunftsfähig gestalten wollen.“

Ein Angebot, keine Parteibindung

Anja Morell kandidiert unabhängig, will sich aber nicht gegenüber politischen Akteuren verschließen. „Ich mache kein parteipolitisches Angebot, sondern ein inhaltliches“, betont sie. „Wenn demokratische Parteien mich unterstützen möchten, freue ich mich darüber – aber ich bleibe überparteilich. Denn in einer

Ein zentrales Thema ihrer Kandidatur ist die Digitalisierung – allerdings nicht als abstraktes Projekt, sondern als Werkzeug für besseren Service und gesellschaftliche Teilhabe. Als Vorstandsmitglied des bundesweit aktiven Vereins bürgerservice.org engagiert sich Morell für digitale Kompetenz in der Bevölkerung, etwa durch Angebote wie die „flotte PIN“ für den digitalen Personalausweis. „Viele Menschen haben Berührungsängste – wir müssen sie befähigen und mitnehmen.“

Für echte Perspektiven und Lebensqualität

Morells Vision für Seesen basiert auf fünf Grundwerten: echte Perspektiven, gute Lebensqualität, Wertschätzung, Demokratie und Zusammenhalt. „Es geht mir um ganz

rierten Beteiligungsformaten, Bürgerprojekten und einem erfolgreichen Jugendparlament mit. Auch in Seesen möchte sie den Menschen mehr Mitsprache ermöglichen – etwa über Formate wie ihren „Heimatcheck“, mit dem sie Stimmungen und Bedürfnisse in der Stadt und den Ortsteilen systematisch erheben will.

Digitalisierung als Instrument



Anja Morell will nächstes Jahr als Bürgermeisterkandidatin in Seesen antreten.

FOTO: privat

praktische Dinge, die das Leben besser machen – ob beim Übergang Schule in den Beruf, in der Verwaltung oder in der Infrastruktur.“ Dabei will sie keine fertigen Programme überstülpen, sondern im Dialog mit der Bevölkerung Ent-

wicklungsschritte gestalten.

Finanzlage als Herausforderung, aber auch als Chance

Zum städtischen Haushalt äußert sich Morell differenziert: „Natürlich müssen wir uns fragen, was wir uns noch

leisten können. Aber man muss auch realistisch und klug haushalten – wie im Privathaushalt. Investitionen müssen sinnvoll sein und sich langfristig auszahlen.“ Eine gute Verwaltungspolitik bestehe nicht im Versprechen von Wundern, sondern in transparenter, ehrlicher Planung.

Privat lebt Anja Morell mit ihrem Mann in Seesen. Gemeinsam bilden sie eine Patchwork-Familie mit drei erwachsenen Kindern. Zwei davon leben in Seesen, ihre Tochter arbeitet als Wirtschaftsinformatikerin in Hamburg und hat unter anderem die neue Website ihrer Mutter gestaltet. Dass Familie, Beruf und Ehrenamt bei ihr ineinander greifen, sieht Morell als Stärke – nicht als Belastung.

Mit Anja Morell bewirbt sich eine Kandidatin mit tiefem Verwaltungseinblick, praktischer Veränderungserfahrung und einem offenen Ohr für die Menschen. Ihre Bewerbung soll ein Angebot an alle Seesenerinnen und Seesener sein, gemeinsam eine zukunftsfähige Stadt zu gestalten – transparent, digital, menschlich.

Weiterführende Informationen zur Kandidatin gibt es unter der Webseite www.anja-morell.de.